

# Umgehen mit Limits – Grenzen verändern und gestalten

Die Veranstaltungsreihe „aktiv gestalten“ der Fachgruppe UBIT widmet sich in ihrer vierten Auflage heuer mit drei Veranstaltungen dem Thema „Umgehen mit Limits – Grenzen verändern und gestalten“.

Die Anforderungen an Unternehmer und Mitarbeiter werden immer größer: Ressourcen müssen in immer kürzerer Zeit gemagt, Mitarbeiter geführt und Netzwerke ausgebaut werden. In Unternehmen wird von immer weniger Leuten immer mehr gefordert. Die Informationsflut und ständige Erreichbarkeit schaffen zusätzlich Druck. Mensch wie Unternehmen stoßen dabei immer mehr an ihre Grenzen.

Ellbogen-Mentalität und Burnout sind nur zwei Schlagwörter dieser Entwicklung. Laut Bertelsmann-Studie weiß jeder Dritte nicht mehr, wie er den Ansprü-

Altabt Gregor Henckel-Donnersmarck ist der erste Vortragende der neuen Reihe „aktiv gestalten“.



Foto: FG UBIT

Henckel-Donnersmarck ist Autor des Buches „ora@labora“. Als früherer Manager eines Logistikunternehmens sowie als Ordensbruder kennt er die weltliche wie die geistliche Welt. Unter dem Titel „ora@labora“ hat er bereits zahlreiche Vorträge vor Managern gehalten. Er greift auf persönliche Erfahrungen sowohl in der Wirtschaft als auch aus seinem Ordensleben zurück. Er wird an diesem Abend sein Verständnis und damit die Aktualität des „bete und arbeite“-Ansatzes erläutern.

Anmeldung unter Tel. 0662/8888, Dw. 638, oder E-Mail: bstraubhaar@wks.at

chen der modernen Arbeitswelt gerecht werden soll. Werden zu hohe Ziele dennoch erreicht, gelten diese sofort als neuer Maßstab. Aus diesem Teufelskreis gebe es kein Entkommen, glaubt jeder zweite Arbeitnehmer.

„Wenn Grenzen erreicht sind, hilft es nicht, sich ein noch wirksames Zeitmanagement zuzulegen oder Mitarbeiter unter Druck zu setzen. Ein Umdenken ist gefragt. Mit dem Besinnen auf gemeinsame Wertvorstellungen sowie einem ‚wirklichen‘ Miteinander lassen sich Grenzen über-

winden und eine gemeinsame, sinnvolle wie produktive Zukunft gestalten“, sagt der stv. Berufsgruppensprecher der Unternehmensberater in der Fachgruppe UBIT, DI Gernot Winter CMC.

Die erste Veranstaltung zum Thema „Umgehen mit Limits“ findet am 15. April, 18.30 Uhr, im Kavalierhaus Klessheim statt. „Es freut uns sehr, an diesem Abend den Altabt des Stiftes Heiligenkreuz, Gregor Henckel-Donnersmarck, als Referenten zu begrüßen“, sagt Winter im Namen des Organisationsteams.

## „AKTIV GESTALTEN“

Unter dem Motto „aktiv gestalten“ stehen Veranstaltungen der Fachgruppe UBIT zu einem aktuellen Wirtschaftsthema. Sie sind als Wissensveranstaltungen für alle Wirtschaftstreibenden gedacht. Die beiden weiteren Veranstaltungen zum Thema „Umgehen mit Limits“ finden im Mai und im Juni statt.



## Weiterbildung für Bilanzbuchhalter

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr veranstaltete die Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT) vor kurzem die 2. Salzburger Bilanzbuchhaltertage, ein Weiterbildungsangebot für die rund 400 Bilanzbuchhalter, Buchhalter, und Personalverrechner in Salzburg.

An den beiden Tagen kamen über 200 Teilnehmer, um sich über Steuerrecht und Personalverrechnung auf den neuesten Stand zu bringen. Die Steuerexperten Mag. Gerhard Kollmann und Axel Dillinger zeigten am

ersten Tag, welche Änderungen die Steuerreform für die Buchhaltungsberufe bringt und was im Hinblick auf Steuererklärungen zu beachten ist. Der zweite Tag widmete sich ausschließlich der Personalverrechnung: Neuerungen im Arbeitszeitgesetz, aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen und Aktuelles aus der Sozialversicherung. „Mit den Salzburger Bilanzbuchhaltertagen bieten wir unseren Mitgliedern eine hochkarätig besetzte und kostengünstige Möglichkeit, ihre Weiterbildungsverpflichtung zu erfüllen“, erklärte Berufsgruppensprecherin Eva Tschurtschenthaler.



Foto: FG UBIT/wildbild

Berufsgruppensprecherin Eva Tschurtschenthaler, UBIT-Fachgruppenobmann Dr. Wolfgang Reiger und Maria Moser vom Fachgruppenausschuss (v. l.) bei den 2. Salzburger Bilanzbuchhaltertagen.